

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 14. März 1935

Seldengedenktag

Am Sonntag, dem 17. März 1935, dem Seldengedenktag, sind auf allen kirchlichen Gebäuden die Flaggen von 8 Uhr bis zum Dunkelwerden auf Halbmast zu setzen. Von 13 bis 13.15 Uhr sind die Glocken zu läuten.

Beschaffung von Konfirmandenkleidung

Nach Rücksprache mit dem Hauptamt für Volkswohlfahrt teilt die Kanzlei der Deutschen Evangelischen Kirche folgendes mit:

„Den Kirchengemeinden sind zwar öffentliche Sammlungen verboten. Es bestehen aber keine Bedenken, daß in derselben Weise wie früher bei den Mitgliedern der Kirchengemeinden, die immer gespendet haben und auch sonst in enger Beziehung zum Pfarramt stehen, für die Beschaffung der Konfirmandenkleidung wie bisher Mittel erbeten werden.“

Gebührenfreiheit bei der Ausstellung von Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung

Die Kirchengemeinden werden hingewiesen auf den im Gesetzblatt der Deutschen Evangelischen Kirche vom 6. März 1935 (Nr. 9) veröffentlichten Runderlaß des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern, betreffend Gebührenfreiheit bei der Ausstellung von Urkunden zum Nachweis der arischen Abstammung.

Inhalt der für Abstammungsnachweise bestimmten Kirchenbuchauszüge

Die Kanzlei der Deutschen Evangelischen Kirche weist darauf hin, daß in die für den Nachweis der arischen Abstammung bestimmten Kirchenbuchauszüge alle Angaben aufgenommen werden müssen, die für diesen Zweck erforderlich sind. So sind z. B. bei Trauungen möglichst alle in dem Kirchenbuch enthaltenen Angaben über den Geburtsort und -tag, das Alter oder die Heimat der Brautleute oder Angaben über deren Eltern stets in das kirchliche Zeugnis aufzunehmen.

Das betreffende Schreiben der Deutschen Evangelischen Kirche liegt in der Kanzlei des Landeskirchenamtes zur Einsicht aus.

Besetzung der Pastorenstellen

In den Kirchengemeinden St. Michaelis (Bezirk der Lutherkirche) und Hamm (Bezirk der Wichernkapelle) ist je eine Pfarrstelle zu besetzen. Es kommen nur Bewerber in Frage, die auf dem Boden des lutherischen Bekenntnisses stehen und in ihrer Gemeinde treu zu arbeiten bereit sind, ohne Kirchenpolitik zu treiben. Die Gehaltsbezüge richten sich nach der kirchlichen Besoldungsordnung, die der staatlichen Besoldungsordnung in den Hauptpunkten entspricht. Alter nicht über 35 Jahre.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 15. April 1935 an das Landeskirchenamt, Hamburg 1, Jakobikirchhof 24, einzureichen.

Bauernkalender

Reichsbauernführer Darré hat in der Sache des vielumstrittenen Bauernkalenders für 1935 nach Pressmeldung folgende Erklärung abgegeben:

„Zu den Stellungnahmen in der Öffentlichkeit zu dem Bauernkalender 1935, für welchen der Reichsnährstand als Herausgeber zeichnet, ist zunächst festzustellen, daß der Kalender in einem Privatverlag, nicht im Reichsnährstandsverlag erschienen ist. Da der Kalender in der Kampfzeit unter meinem Namen als Herausgeber erschienen war, dies aber für 1934 aus allgemeinen Gründen abgestellt werden mußte, wurde dem Verlag zum Zwecke des propagandistischen Ausgleichs gestattet, den Reichsnährstand als Herausgeber zu bezeichnen. Aus diesem Grunde, aber auch weil der Kalender bereits zu dem dicht bevorstehenden Weihnachtsfest zum Versand gelangen mußte, konnte die Überprüfung nur in aller Eile vorgenommen werden. Das Kalendarium wurde nicht überprüft, weil niemand auf den Gedanken kam, daß dieses anders als sonst üblich sein könne. Gesehlich trifft für den Inhalt des Kalendariums nicht den Reichsnährstand die Schuld, sondern den Bearbeiter. Dieser gehört dem Reichsnährstand nicht an, kann also auch nicht vom Reichsnährstand verantwortlich gemacht werden. Die Dienststellen des Reichsnährstandes werden hiermit angewiesen, Beschwerden über den Kalender an den Verlag zu verweisen.“

Gesangbücher von 1912

Der Besuch der Gefängnisgottesdienste nimmt in so erfreulichem Maße zu, daß die vorhandenen Gesangbücher bei weitem nicht mehr ausreichen. Welche Gemeinde hat noch Bestände gut erhaltener Gesangbücher von 1912 und ist bereit, sie für diese Gottesdienste kostenlos abzugeben? Nachricht erbeten an Pastor Hammer, Hamburg-Fu., Alsterkrughauffee 585.

Verordnung

Die Ordnung für die Anstellung von Kirchenmusikern (Organisten und Kantoren) nach Klasse 3 (G. V. M. 1933 Seite 81 ff.) wird in Ziffer 5 Satz 1 wie folgt geändert:

Die Prüfung ist öffentlich und wird abgelegt vor dem Kirchenvorstand und vor zwei vom Amt für Kirchenmusik zu benennenden Sachverständigen.

Kursus für die Bedienung von Zentralheizungsanlagen

Die Behörde für Technik und Arbeit hat sich bereiterklärt, für die im kirchlichen Dienst stehenden Heizer einen Kursus für die Bedienung von Zentralheizungsanlagen kostenlos abzuhalten unter der Bedingung, daß mindestens zehn Personen an diesem Kursus teilnehmen. Die Kirchenvorstände werden ersucht, Meldungen für die Teilnahme an diesem Kursus bis zum 27. März 1935 an die Kanzlei des Landeskirchenamts einzureichen.

Reichsluftschutzbund

Der Reichsluftschutzbund stellt zurzeit durch Fragebogen fest, ob in den einzelnen Häusern die Möglichkeit für den Einbau von Schutzräumen besteht und ob die Hauseigentümer gewillt sind, Schutzräume zu bauen und Schutzanstriche der Dachböden vorzunehmen.

Um eine einheitliche Bearbeitung für alle kirchlichen Gebäude zu gewährleisten, sind diese Fragebogen soweit wie möglich beantwortet und unterschrieben mit den geforderten Zeichnungen dem Landeskirchenamt einzureichen. Die Bauabteilung des Landeskirchenamts wird die weitere Bearbeitung in Zusammenarbeit mit dem Reichsluftschutzbund vornehmen.

Warnung

Gewarnt wird vor einem gewissen Heroldt, geb. 1899, aus Leipzig, der sehr beharrlich unter allerlei unklaren Berichten über seine Lage um Unterstützung bittet. Wenn die gewährte Hilfe nicht seinen Erwartungen entspricht, wird er anmaßend. Er spricht sächsischen Dialekt.

Landeskirchliche Bücherei

Neueinstellungen Januar und Februar

Weber, Otto, Bibelfunde des Alten Testaments. 1. Halbband: Gesetz und prophetische Geschichte. Berlin 1935.

Wißner, Wilhelm, Das Christuszeugnis des Alten Testaments. I.: Das Gesetz. München 1934. Ekklesia. Eine Sammlung von Selbstdarstellungen der christlichen Kirchen. Herausgegeben von Siegmund-Schulze. IV: Deutschsprachige Länder. Die Evangelische Kirche in Österreich. Gotha 1935.

Otto-Mensching, Liturgische Blätter für Prediger und Helfer. III, 1: Advent, Weihnachten, Jahreschluß. Gotha o. J.

Schweizer, Albert, Die Weltanschauung der indischen Denker. Mystik und Ethik. München 1935.

Lütgert, Wilhelm, Schöpfung und Offenbarung. Eine Theologie des 1. Artikels. Gütersloh 1934.

Lichtenstein, Lic. Adolf, Kindergottesdienst und Helferamt. Gütersloh 1934.

Brandt, Lic. Theodor, Die Kirche im Wandel der Zeit. Band 1: Die Geschichte der alten Kirche. Band 2: Das Mittelalter. Bad Salzflus 1933/34.

Studien zum Mythos des 20. Jahrhunderts. Mit Nachtrag: Der Apostel Paulus und das Archristentum. Amtliche Beilage zu den kirchlichen Amtsblättern der Diözesen und Erzdiözesen. (Zweimal eingestellt.)

- Stange, Hans, Die St. Jakobi Kirchenschule und ihre Lehrer. Geschichte einer hamburgischen Schule. Hamburg 1934.
- Schomernus, Prof. D. H. W., Missionswissenschaft. Leipzig 1935.
- Michaelis, D. Wilhelm, Der Brief des Paulus an die Philipper. (Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament XI.) Leipzig 1935.
- Barfch, Pius, Das Jahr des Heiles. Klosterneuburger Liturgiekalender. 1. Band: Weihnachtsteil, 11. Aufl. Klosterneuburg 1933.
- Thiel, Rudolf, Luther. Von 1483 bis 1522. Berlin 1933.
- Heim, Karl, Jesus der Herr. Die Führervollmacht Jesu und die Gottesoffenbarung in Christus. (Der evangelische Glaube und das Denken der Gegenwart, Band 2.) Berlin 1935.

Abteilung Schulungsbücherei

- Schmidt, D. Kurt Dietrich, Widukind. Ein Vortrag. Göttingen 1935.
- Hompf, D. Dr., Reich und Religion. Dem deutschen Volke! Stuttgart 1933.
- Dibelius, D. Dr. D., Die Germanisierung des Christentums. Eine Tragödie. Berlin 1934.
- Meyer, Arnold Oskar, Bismarcks Glaube. Nach neuen Quellen aus dem Familienarchiv. 3. Aufl. München o. J.
- Okratz, Hermann, „Hamburg bleibt rot“. Das Ende einer Parole. Hamburg 1934.
- Leese, Kurt, Das Problem des „Arteigenen“ in der Religion. Ein Beitrag zur Auseinandersetzung mit der deutschen Glaubensbewegung. Tübingen 1935.
- Hirsch, Em., Christliche Freiheit und politische Bindung. Ein Brief an Dr. Stapel u. a. Hamburg 1935.
- Wicke, Hermann, Das wunderbare Tun des heiligen Krists nach der altfächsischen Evangelienharmonie. Eine Einführung in das Verständnis des „Heliand“. Göttingen 1935.

Bücher- und Schriftenempfehlung

Es wird empfehlend auf die Schrift zum Bach-Jubiläum „Johann Sebastian Bach der Lutheraner“ von G. Breuß (32 Seiten, kart. *RM* 0,50) hingewiesen, die im Martin Luther-Verlag, Erlangen, erschienen ist.

Neue Anschrift

Organist E. Barthe, Hamburg 34, Hornerlandstraße 37, Telefon: 29 46 27.

Der Landesbischof
Tügel